

Danke an Euch alle!

Das BACKSTAGE ist zwar weiterhin nicht gesichert - aber heute könnte zumindest ein weiterer Schritt im Stadtrat dahin erfolgt sein.....

Heute hat der Planungsausschuss der LH München die Pläne für die Aufstellung des neuen Bebauungsplans für das an uns angrenzende Paketposthallen-Areal auf den Weg gebracht. Mehr dazu hier (Link) im Bericht der [Süddeutschen Zeitung](#).

Zwar ist in der aktuell vorliegenden Vorlage eine Gefährdung des BACKSTAGE durch dieses Projekt immer noch nicht für uns rechtsverbindlich und sicher ausgeschlossen - allerdings sehr erfreulich **hat jetzt nochmals der komplette Stadtrat fraktionsübergreifend** - wie ja bereits in den letzten Wochen **das Bekenntnis bzw. die Zusage abgeben, dass das BACKSTAGE unbedingt erhalten bleiben muß** - und folglich dann auch nicht durch dieses Paketposthallen-Gelände-Projekt gefährdet werden darf.

Das ist schon mal ein **wichtiger Teilerfolg zum langfristigen Erhalt des BACKSTAGE**. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei den zahlreichen Backstage-Gästen und -Fans, die uns hier unterstützt haben und hoffentlich auch noch weiterhin unterstützen werden. Im gleichen Maße gilt ferner unser Dank dem OB, allen Stadtratsfraktionen, die sich aktuell nochmals ausdrücklich zum BACKSTAGE bekennen, und ganz besonders den StadträtInnen aus den einzelnen Fraktionen sowie Verantwortliche in der Stadtverwaltung, welche sich diesbezüglich schon länger fraktions- oder referatsübergreifend besonders für das BACKSTAGE engagieren.

Wir gehen nun davon aus, dass diesem erfreulichen klarem Bekenntnis zum BACKSTAGE nun endlich auch für alle zügigst rechtsverbindliche Regelungen mit der LH München und dem Investor, der Büschl-Gruppe, gefunden werden. Dies müsste und sollte nun allerdings unbedingt bis zum nächsten „Step“ in dem Verfahren - also bis zur beschließenden Stadtratsvollversammlung Anfang Februar - erfolgen. Es kann da allerdings eben nicht nur um das vorrangige Schallschutzthema gehen, sondern gleichwohl noch um weitere Punkte wie beispielsweise Verkehr/Parken oder die Vermeidung weiterer Einschränkungen und Nachteile für das BACKSTAGE durch die Paketposthallen-Areal Bebauung und -Nutzung.

So gehen wir davon aus, dass zum einen wir selber nach drei Jahrzehnten nun endlich Planungssicherheit erhalten und zum anderen eine von uns absolut nicht gewünschte längerwierige öffentliche oder gar juristische Auseinandersetzung durch kooperative Vereinbarungen mit allen Beteiligten vermieden werden kann.

Nachdem dies die letzten sechs Jahre bedauerlicher Weise ergebnislos geblieben ist muß jetzt allerdings der Investor (die Büschl-Gruppe) rasch zeigen, dass nun schließlich von diesem die Vorgaben des Stadtrats und Versprechungen zum Erhalt des BACKSTAGE gegenüber uns sowie der Öffentlichkeit wirklich und rechtssicher eingelöst werden!

Wir werden Euch über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Euer Backstage-Team.

PS: Um hier ein Zeichen unseren guten Willens zu zeigen und zur Vermeidung von „Belastungen“ für jetzt hoffentlich endlich zügige, zielführende und konstruktive Verhandlungen mit entsprechenden verbindlichen Ergebnissen - sowohl



**Kultur &
Veranstaltungs
zentrum**

Reitknechtstraße 6
D-80639 München
Tel.: 089 - 12 66 10-0
Fax: 089 - 123 73 70

www.backstage.eu
mail@backstage.eu

Mitglied im: **Verband
der Münchner Kultur-
veranstalter • VPBY
• DEHOGA Bayern**

**BACK
STAGE**

mit der LH München als auch mit der Büschl-Gruppe - haben wir erstmal unseren „Offen Brief an den OB und den Stadtrat“ zum Teil aus dem Netz genommen.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-hochhaeuser-paketposthalle-baurecht-stadtrat-lux.5rfdG9i6xptzYX4msj1WLI>

